

Publicationsblatt

der Stadt Görlitz.

(Als Beilage zu No. 18. des Görlitzer Anzeigers.)

Nr. 18.

Donnerstag, den 6. Mai.

1847.

[156]

Brod-Taxe vom 4. Mai 1847.

1.	Taxe der sämmtlichen bejunsteten Bäckermeister.	pro Pfund	1	gr.	8	pf.
2.	= des Bäckermeister Brauer, No. 278.	=	=	=	1	= 8 =
3.	= = = Fischische, = 487.	=	=	=	1	= 8 =
4.	= = = Lange, = 638.	=	=	=	1	= 8 $\frac{2}{3}$ pf.
5.	= = = Conrad, = 423.	=	=	=	1	= 8 $\frac{2}{3}$ pf.

Görlitz, den 4. Mai 1847.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[157]

Bekanntmachung.

Nachdem des Königs Majestät zu bestimmen geruht haben, daß die Mahlsteuer bis zum 1. August c. nicht erhoben werden soll, ist nun die unbeschränkte Einbringung von Landbrot an allen Wochentagen freigegeben, wobei jedoch bestimmt wird,

- daß die Feilhaltung des Landbrotes lediglich auf dem Fischmarke geschehen darf, und
- daß die Verkäufer die Taxe des Brotes, nach Pfunden gerechnet, an ihren Wagen oder sonst auffällig an ihren Verkaufsplätzen auszuhängen haben.

Görlitz, den 4. Mai 1847.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[158]

Bekanntmachung.

Die polizeiliche Verordnung vom 1. Juli 1840:

„Indem die polizeiliche Verordnung vom 30. Mai 1839, wonach das Versperren der öffentlichen Spaziergänge durch die Kinderwagen bei zehn Silbergroßen Strafe verboten ist, wiederholt wird, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß im Bereich des Parkes ein Spielplatz für die Kinder angewiesen, eingepfercht und mit einer ausgestellten Tafel bezeichnet worden ist. Die Dienstherrschaften werden aufgefordert, ihre Kinderwärtnerinnen hiermit bekannt zu machen und bei eigener Verantwortung darauf zu halten, daß nur dieser Platz zu Aufstellung der Kinderwagen benutzt und dem wiederholten Verbote unweigerlich Folge geleistet werde,“

wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Görlitz, den 3. Mai 1847.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[155]

Bekanntmachung.

Am 29. d. Mts. hat ein Getraidehändler auf hiesigen Getraidemarke seine schwarzlederne Brieftasche, worin sich circa 15 Nthlr. Geld in Sächsischen Tresorscheinen zu 1 Nthlr., sowie sein Sächsischer, in Bernstadt am 2. oder 3. Januar c. pro 1847 ausgestellter Gewerbeschein auf den Getraidehandel lautend, befand, verloren. Verlierer hat dem Finder der Brieftasche nebst Inhalt 3 Nthlr. Belohnung versprochen.

Görlitz, den 30. April 1847.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[161] Es werden hiermit Diejenigen, welche die in der Licitation vom 17. März c. erstandenen Pappeln in den hiesigen Parkanlagen noch nicht fortgeschafft haben, aufgefordert, dieselben binnen 8 Tagen bei Verlust des Eigenthumsrechts fortzuschaffen.

Görlitz, den 6. Mai 1847.

Der Magistrat.

[162] Die innerhalb der Parkanlagen und Promenaden vor dem Weberthore befindliche diesjährige Grasnutzung soll

am 14. Mai c. Nachmittags um 3 Uhr

an die Bestbietenden versteigert werden, was hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die nähern Bedingungen im Termine publicirt werden sollen und die Licitation in der Nähe des Porticus beginnen wird.

Görlitz, den 1. Mai 1847.

Der Magistrat.

[159] Da in dem zur Verpachtung der mittlern und niedern Jagd auf den Feldmarken zu Deschla und Zentendorf am linken Ufer der Neiße den 31. März d. J. angestandenen Termine kein genügendes Gebot erlangt worden ist, so wird zur Verpachtung derselben ein anderweitiger Termin auf

den 15. Mai d. J. Vormittags von 11 bis 12 Uhr

auf dem Rathhause hieselbst anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Pachtbedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 23. April 1847.

Der Magistrat.

[163] Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die bisher in den Parkanlagen befindlich gewesene Reitbahn auf den Platz hinter der Schießmauer zunächst dem Exercierplatz verlegt worden ist, und daß der Zugang zu derselben nur auf den vorhandenen Fußwegen gestattet wird.

Görlitz, den 3. Mai 1847.

Der Magistrat.

[145] **B r e t t e r = A u c t i o n .**

Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf von

— Schock 50 Stück ½ zolligen Brettern,

9 Schock 2 Stück ½ zolligen Brettern,

62 Schock 37 Stück ½ zolligen Brettern,

4 Schock 4 Stück ½ zolligen Brettern,

welche im hiesigen Stadtbauzwinger zur Ansicht stehen, wird

Sonnabend den 8. Mai c. Vormittags 9 Uhr

an Ort und Stelle Termin abgehalten, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Görlitz, den 26. April 1847.

Die städtische Dekonomie-Deputation.

[146] **B e k a n n t m a c h u n g .**

Durch die Allerhöchste Verordnung vom 7. April d. J. ist allen Männern, mit Ausschließung derer,

a) welche das Recht, die Preuß. National-Geocarde zu tragen, verloren haben,

b) deren äußere Erscheinung eine Verletzung des Anstandes bei den Verhandlungen besorgen läßt, der Zutritt zu den mündlichen Verhandlungen im Civilprozeß gestattet worden.

Es wird daher bekannt gemacht, daß die Sitzungen unserer Prezeß-Deputation jeden Sonnabend, in der Regel von 9 Uhr ab, öffentlich werden gehalten werden.

Die Räumlichkeit gestattet für jetzt nur die Zulassung einer mäßigen Anzahl von Zuhörern, wenn der Zweck einer ungestörten Rechtspflege nicht gehindert werden soll. Es können daher Zuhörer nur bis zur Erfüllung dieser Zahl und zwar in der Reihenfolge, wie sie sich melden, eingelassen werden.

Jeder, welcher den im Vorzimmer den Dienst habenden Gerichtsboten nicht persönlich bekannt ist, hat auf Ersuchen derselben seinen Namen, Stand und Wohnort anzugeben.

Görlitz, den 21. April 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

[140] **A u c t i o n .**

Es sollen im gerichtlichen Auktions-Local, Jüdengasse No. 257. hieselbst, mehrere Nachlassgegenstände, als: Meubles, Betten, Wäsche und weibliche Kleidungsstücke aller Art, im Termine Montags den 10. Mai d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr öffentlich und gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant versteigert werden.

Görlitz, den 16. April 1847.

Der Königl. Kreis-Justiz-Rath.

[160] **F r e i w i l l i g e r V e r k a u f .**

Das Bauergut No. 2. zu Bentendorf, abgeschätzt auf 886 thlr. 27 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Antrage der Bauer Johann Gottlieb Hilbig'schen Erben an ordentlicher Gerichtsstelle am 12. August c. Vormittags 11 Uhr subhastirt werden.

Görlitz, den 19. April 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

[455] **N o t h w e n d i g e S u b h a s t a t i o n .**

Der dem Commissionair Albert Louis Julius Lindmar gehörige Branntwein No. 276. zu Görlitz, gerichtlich auf 13835 Nthlr. abgeschätzt, soll auf den 9. Juni 1847 von Vormittags 11 Uhr ab an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der III. Abtheilung unserer Kanzlei eingesehen werden.

Görlitz, den 17. November 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

[152] **F r e i w i l l i g e S u b h a s t a t i o n .**

Zum Verkauf des den Christian Samuel Meusel'schen Erben gehörigen Hauses, Hypothekennummer 28. in Schönberg bei Görlitz, mit einem Garten von circa 1 Morgen Fläche, 530 Nthlr. geschätzt, steht

den 1. Juni Vormittags 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse

dieselbst die Termin an.

Görlitz, den 21. April 1847.

Das Gerichts-Amt Schönberg mit Nieder-Halbendorf.

[148] **N o t h w e n d i g e r V e r k a u f .**

Das dem Dekonomen Hänel gehörige, sub No. 31/28. zu Zänkendorf, Rothenburger Kreises, belegene Bauergut, taxirt 4144 Nthlr. 5 sgr., wird

den 30. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle zu Zänkendorf

subhastirt. Taxe und neuester Hypothekenschein können hier eingesehen werden.

Görlitz, den 14. April 1847.

Das Gerichts-Amt Zänkendorf und Caana.

[154]

Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn.

Tägliche Dampfwagenzüge vom 1. Mai 1847 ab.

I. Zwischen Berlin und Breslau.

A. Personenzüge.

Abfahrt von Berlin Morgens 7 Uhr — Min.	—	Ankunft in Breslau Abends 8 Uhr 19 Min.
" " " Abends 10 " 45 "	—	" " " Vorm. 11 " 15 "
" " Breslau Morg. 7 " — "	—	" " Berlin Abends 7 " 33 "
" " " Nachm. 4 " — "	—	" " " Morg. 5 " — "

B. Güterzüge.

Abfahrt von Berlin Abends 6 Uhr 45 Min.	Ankunft in Breslau Abends 7 Uhr 2 Min.
" " Breslau Morg. 8 " — "	" " Berlin Vormitt. 11 " 26 "

II. Zwischen Berlin und Frankfurt.

Personenzüge.

Abfahrt von Berlin Abends 6 Uhr — Min.	Ankunft in Frankfurt Abends 8 Uhr 35 Min.
" " Frankfurt Morg. 7 " 15 "	" " Berlin Morg. 9 " 50 "

III. Zwischen Koblitz und Görlitz.

Personenzüge.

Abfahrt von Koblitz Morg. 6 Uhr 38 Min.	Ankunft in Görlitz Morg. 7 Uhr 30 Min.
" " " Vorm. 11 " 37 "	" " " Mitt. 12 " 29 "
" " " Nachm. 2 " 53 "	" " " Nachm. 3 " 45 "
" " " Abends 8 " 45 "	" " " Abends 9 " 37 "
" " Görlitz Morg. 5 " 15 "	" " Koblitz Morg. 6 " 7 "
" " " Vorm. 10 " 22 "	" " " Vorm. 11 " 14 "
" " " Nachm. 1 " 38 "	" " " Nachm. 2 " 30 "
" " " Abends 7 " 15 "	" " " Abends 8 " 7 "

Mit den Personenzügen werden Personen in der I., II. und III. Wagenklasse, Equipagen, Pferde, Hunde und Eilfracht befördert. Mit den Güterzügen werden keine Personen, sondern nur ordinaire Fracht, Pferde und Vieh aller Art befördert. Die näheren Bestimmungen ergiebt das Betriebs-Reglement, welches auf allen Stationen für 1 Sgr. zu haben ist. Berlin, den 23. April 1847.

Die Direktion der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft.

[153]

Niederschlesische Zweigbahn.

Sommerfahrplan vom 1. Mai c. ab.

A.		Anschluß nach Berlin.		Anschlußzug nach Breslau und Görlitz.			
	Abfahrt von	Ankunft in	Abg. v. Hansd.	Anf. in Berlin	Abg. v. Hansd.	Anf. in Breslau	Anf. in Görlitz
I. Morgens	Glogau 9 U. 30 M.	Hansdorf 12 U. — M.	1 U. 8 M.	7 U. 33 M.	1 U. 46 M.	8 U. 19 M.	3 U. 45 M.
II. Mittags (Lokalzug)	1 U. 30 M.	4 U. — M.	Mittags.	Abends.	Mittags.	Abends.	Mittags.
III. Abends	6 U. 30 M.	9 U. — M.	10 U. 2 M.	5 U. — M.	5 U. 24 M.	11 U. 15 M.	7 U. 30 M.
			Abends.	Morgens.	Morgens.	Morgens.	Morgens.
B.		Anschlußzug von Berlin.		Anschlußzug von Breslau und Görlitz.			
	Abfahrt von	Ankunft in	Abg. v. Berlin	Anf. in Hansd.	Abg. v. Breslau	Abg. v. Görlitz	Anf. in Hansd.
I. Morgens	Hansdorf 5 U. 45 M.	Glogau 8 U. 10 M.	10 U. 45 M.	5 U. 14 M.	4 U. — M.	7 U. 15 M.	9 U. 52 M.
II. Mittags	2 U. — M.	4 U. 25 M.	Abends.	Morgens.	Mittags.	Abends.	Abends.
III. Abends (Lokalzug)	7 U. — M.	9 U. 25 M.	7 U. — M.	1 U. 36 M.	7 U. — M.	10 U. 22 M.	12 U. 58 M.
			Morgens.	Mittags.	Morgens.	Morgens.	Mittags.

Bemerkungen.

1. Angehalten wird auf den Stationen Milbau, Klopschen, Quaritz, Waltersdorf, Sprottau, Buchwald und Sagan.

2. Auf den Hauptstationen unserer Bahn findet ein unmittelbarer Billetverkauf verläufig nach Berlin, Frankfurt, Sorau, Görlitz und Breslau statt, und umgekehrt können in Berlin, Frankfurt, Görlitz und Breslau Billets bis Glogau, in Sorau aber bis Sagan gelöst werden.

3. Einer besonderen Uebernahme und Aufgabe des Gepäcks Seitens der Passagiere bei dem Uebergange von einer Bahn auf die andere bedarf es in Hansdorf nicht, sondern nur eines Umtausches der Garantiescheine.

4. Alle übrigen Bestimmungen ergiebt das Betriebs-Reglement, welches auf allen Stationen für 1 Sgr. zu haben ist.

5. Die Nachtzüge der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn schließen in Berlin und resp. Breslau unmittelbar an die nach Hamburg und Stettin, resp. Wien gehenden und von dorthier kommenden Züge an.
Glogau, den 27. April 1847.

Die Direction der Niederschlesischen Zweigbahn = Gesellschaft.

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getreidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.	
		höchster	niedrigst.	höchster	niedrigst.	höchster	niedrigst.	höchster	niedrigst.
Grünberg.	den 26. April	4 25 —	4 15 —	4 15 —	4 — —	2 10 —	2 — —	2 10 —	2 — —
Glogau.	den 30. „	4 18 —	4 15 —	4 3 —	3 28 —	3 18 6	3 14 —	1 23 —	1 20 —
Sagan.	den 1. Mai	4 20 —	4 13 9	4 3 9	4 — —	3 16 3	3 12 6	1 25 —	1 22 6
Görlitz.	den 29. April	4 22 6	4 12 6	4 — —	3 20 —	3 12 6	3 10 —	1 18 9	1 10 —

Dunzlauer Getreidemarktpreis vom 3. Mai 1847.

Weißer Weizen.	Gelber Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbfen.	Kartoffeln.
4 tfl. 21 sgr. 3 pf.	4 tfl. 17 sgr. 6 pf.	3 tfl. 28 sgr. 9 pf.	3 tfl. 12 sgr. 6 pf.	1 tfl. 17 sgr. 6 pf.	3 tfl. 25 sgr.	1 tfl. 10 sgr.
Niedrigster Getreidemarktpreis.						
4 tfl. 15 sgr.	4 tfl. 10 sgr.	3 tfl. 22 sgr. 6 pf.	3 tfl. 7 sgr. 6 pf.	1 tfl. 15 sgr.	3 tfl. 20 sgr.	1 tfl. 2 sgr.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n .

Bei **G. Heinze & Comp.** in **Görlitz**, Oberlangengasse No. 185., ist zu haben:

Neuester Fahrplan

d e r

Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Preis 1 Sgr.

G a r t e n b ü c h e r .

Schmidlin, Die bürgerliche Gartenkunst oder practische Anleitung zur zweckmäßigsten Anlage, Eintheilung und Bestellung der Haus- und Wirthschaftsgärten u. Mit vielen Abbildungen. Preis 2 Rthlr.

Joh. Albert Ritter's allgemeines deutsches Gartenbuch. Ein vollständiges Handbuch zum Selbstunterrichte. Sechste vermehrte und verbesserte Auflage. Mit Abbildungen. Preis 1 Rthlr. 25 Sgr.

Förster, Handbuch der Cacteenkunde in ihrem ganzen Umfange, oder die erfolgreichsten, auf die neuesten Erfahrungen gegründeten Kulturangaben u. Preis 2 Rthlr.